

**Situationsbeschreibung:**

Jetzt geht es nicht mehr um theoretische Grundannahmen Ihrer Unternehmensführung: Der befürchtete Ernstfall ist eingetreten. Auftragsausfälle, Stornierungen, Krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern und dadurch drohende Liquiditätsengpässe sind als Folgeschäden des Coronavirus sicht- und spürbar. Jetzt wäre es hilfreich zu wissen, welche Versicherungen Ihrem Unternehmen in dieser Notlage hätten helfen können.

**Zielperspektive**

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine versicherungsbasierte Risikoabwehrstrategie für ihr Unternehmen
- Sie klären die mittel- und langfristig notwendigen Schritte, um die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit ihres Unternehmens zu sichern

**Arbeitsaufträge:**

- 1) Erstellen Sie eine Sammlung der potenziellen Krisenbereiche, die in Ihrem Unternehmen wirtschaftlichen Schaden verursachen werden.**
- 2) Sortieren Sie diese Krisenbereiche nach Wichtigkeit hinsichtlich der kurz-, mittel-, und langfristigen wirtschaftlichen Gefährdungslage und Auswirkung für ihr Unternehmen.**
- 3) Was können Sie jetzt tun, bzw. was hätten Sie vorab unternehmen können, um diese Gefährdungslagen – in Bezug auf die jeweiligen – Handlungsnotwendigkeiten, abzuschwächen oder eingrenzen zu können? Erstellen Sie ein Konzept für das zukünftige Vorgehen!**

Hierzu recherchieren Sie anhand des beigefügten Materials und im Internet insbesondere nach Lösungsangeboten, die die Versicherungswirtschaft für Ihr Unternehmen, für Sie als selbstständiger Unternehmer und für die Haftungsreduzierung anbietet.

**Arbeitsform:**

- a) Gruppenarbeit mit vier Mitgliedern  
(Teilen Sie Aufgaben auf.)
- b) Gearbeitet wird am Laptop im Klassenraum. Je Gruppe zwei Laptops.

Zeitvorgabe: Abgabe einer Gruppendatei am Ende der Blockwoche.